Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basel, den 13. August 1898. ✳ № 32. ✳ Bâle, le 13 Août 1898.

Erscheint ⋄ ⋄ ⋄ ⋄ Samstags

Abonnement:

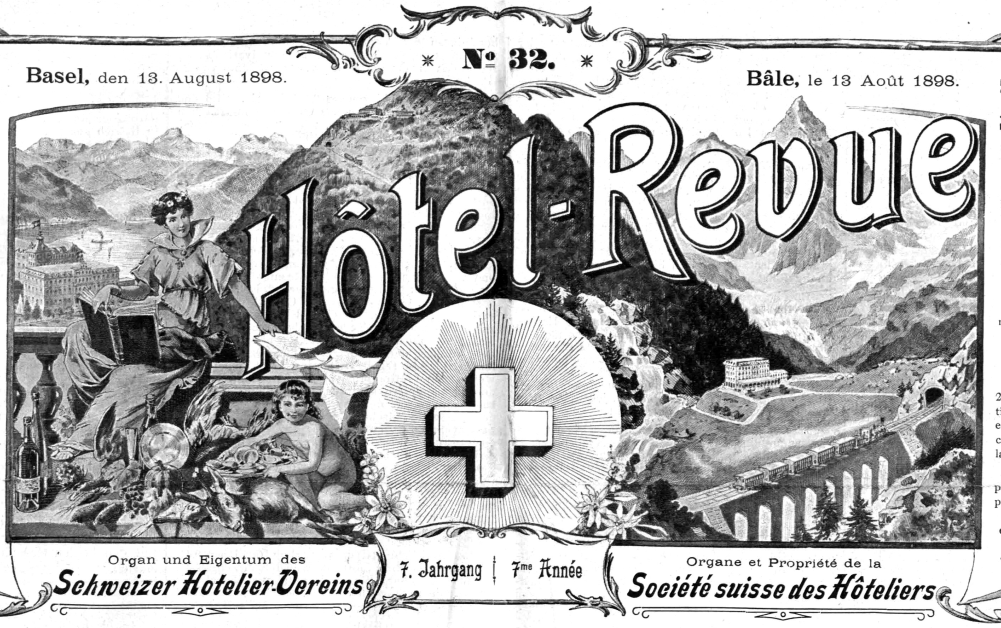
Für die Schweiz:
12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:
12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
20 Cts. per 1 spaltige Petitzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprech. Rabatt.

Vereins-Mitglieder bezahlen 10 Cts. netto per Petitzeile oder deren Raum.



Paraissant ⋄ ⋄ ⋄ ⋄ le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—

Pour l'Etranger:
12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4 50
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
20 Cts. pour la petite-ligne ou son espace. — Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 10 Cts. net par petite-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des **Schweizer Hotelier-Vereins** — 7. Jahrgang | 7me Année — Organe et Propriété de la **Société suisse des Hôteliers**

Redaktion und Expedition: **Sternengasse No. 21, Basel** ✳ **TÉLÉPHONE 2406** ✳ Rédaction et Administration: **Rue des Etoiles No. 21, Bâle.**

Avis an die Mitglieder.

Im Laufe dieser Woche werden die Nachnahmen zum Bezuge der **Beiträge für das laufende Vereinsjahr,** gerechnet vom **1. April 1898 bis zum 31. März 1899,** der Post übergeben, und bitten wir um gefl. Honorierung derselben.

Basel, den 12. August 1897.

Offizielles Centralbureau

Der Chef:
O. Amsler-Aubert.

Avis aux Sociétaires.

Dans le courant de cette semaine nous encaisserons par mandat de remboursement les **cotisations pour l'année courante,** comprenant la période du **1er Avril 1898 au 31 Mars 1899,** en vous priant de bien vouloir les acquitter aussi promptement que possible.

Bâle, le 12 Août 1898.

Bureau central officiel

Le chef:
O. Amsler-Aubert.

Mitteilungen aus den Verhandlungen des Vorstandes

vom 1. August 1898.

Mitgliederdiplome. Von sechs vorliegenden Druckproben in verschiedenartigen Tönungen werden zwei ausgewählt, wovon das eine für Mitglieder, das andere für Ehrenmitglieder bestimmt ist. Der Druck wird in Auftrag gegeben, so dass in Bälde mit der Abgabe derselben begonnen werden kann.

Sommerfahrpläne. In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung ist durch die Vermittlung des Schweiz. Handels- und Industrievereins eine Eingabe an das Eisenbahndepartement gelangt, betr. den Beginn der Sommerfahrpläne mit 1. Mai. Die Antwort des Eisenbahndepartements lautet, dass das reisende Publikum von der Neuerung wenig Nutzen hätte, da die Bahnverwaltungen einige Saison-Schnellzüge unter allen Umständen erst vom 1. Juni an ausführen wollen; dass ferner bei der Feststellung der schweizerischen Fahrpläne auf den 1. Mai die definitiven Fahrpläne der französischen und italienischen Bahnen noch nicht bekannt seien und dass daher die auf den 1. Mai zu erstellenden schweiz. Kursbücher Mängel aufweisen müssten, welche das Eisenbahndepartement vermieden wissen möchte. Indessen werde zu gegebener Zeit auf die Angelegenheit zurückgekommen werden. Der Vorstand wird die Angelegenheit im Auge behalten.

Kochlehrlingsfrage. Herr O. Hauser, Hotel Schweizerhof, Luzern bestätigt seine Ablehnung als Mitglied der Kommission, da ihm die nötige Zeit hiezu fehle; an dessen Stelle wird Herr Hermann Haefeli, Hotel Schwanen, Luzern, ernannt.

Unfallversicherung. Der vorliegende, im Sinne des Beschlusses der Generalversammlung ratifizierte Vertrag mit den beiden Gesellschaften „Winterthur" und „Zürich" wird genehmigt und dessen Verbreitung in der „Hotel-Revue" angeordnet unter bester Empfehlung an die Mitglieder.

Von einer diesbezüglichen Eingabe seitens eines Mitgliedes, wird Kenntniss genommen und dieselbe einem weiteren Studium vorbehalten.

Unfallversicherung.

Vor fünf Jahren hatte der Vorstand unseres Vereins es sich angelegen sein lassen, den Mitgliedern die Versicherung der Effekten der Angestellten gegen Feuersgefahr zu erleichtern, indem er mit der Basler Feuerversicherungs-Gesellschaft ein Abkommen getroffen, wonach den Mitgliedern Vorzugsprämien eingeräumt werden. Wie zeitgemäss dieses Vorgehen war, beweist wohl am besten die Thatsache, dass jeweilen bei einem Hotelbrande die Effekten der Angestellten am meisten Gefahr laufen und in der That wird in den Zeitungsberichten eines Brandunglückes gewöhnlich besonders hervorgehoben, dass die Angestellten ihrer Habe verlustig gegangen und dieselbe nicht versichert war. Es ist sehr zu bedauern, dass die Bestrebungen des Vereins nach dieser Richtung hin seitens der Mitglieder nicht mehr Beachtung finden, allerdings darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass unseres Erachtens seitens der Versicherungsgesellschaft eine etwas regere Thätigkeit entwickelt werden dürfte, wiederholte Einladungen, persönlicher Besuch seitens der Agenten etc.

Heute ist der Verein in der Lage, seinen Mitgliedern einen Vorteil von weit grösserer Tragweite zu bieten, nämlich das Abkommen mit den Unfallversicherungs-Gesellschaften „Winterthur" und „Zürich", welches endlich nach langwierigen Unterhandlungen zu Stande gebracht und im Sinne des Beschlusses der letzten Generalversammlung hat gelöst werden können.

Der heutigen Nummer liegt der bezügliche Vertrag in seinem vollen Wortlaute bei und möchten wir hiemit unsere Mitglieder dringend einladen, demselben die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken und es nicht bei der Lekture bewenden, sondern gleich die That folgen zu lassen, sobald ihnen von der einen oder andern Gesellschaft durch persönlichen Besuch oder durch Zirkular Gelegenheit geboten wird, was in kürzester Frist der Fall sein wird. Wenn auch zugestanden werden muss, dass Unfälle in den Hotels nicht gerade häufig vorkommen und z. B. Unglücksfälle im Personenaufzug zu den Seltenheiten gehören, so thut man doch gut, sich stets auf das Schlimmste vorzubereiten. Man versetze sich in die Lage eines Massenunfalls und bedenke die Folgen, die derselbe nach sich zieht, sowohl in Bezug auf den guten Ruf des Hauses, wie auch namentlich hinsichtlich der Entschädigungspflicht. Ein einziger derartiger Unfall kann den vollständigen Ruin herbeiführen. Welche Beruhigung muss es dagegen gewähren, sich sagen zu können, ich habe meine Pflicht gegenüber meinen Gästen und Angestellten Genüge geleistet. Dieses beruhigende Gefühl dürfte allein schon die Auslagen der Police wert sein. Eine gewisse Sorglosigkeit, wie man sie in Hotelierskreisen leider nur zu häufig antrifft, ist gerade hinsichtlich der Unfälle am schlechtesten angebracht. Wir bezweifeln jedoch nicht, dass die beiden Gesellschaften es sich angelegen sein lassen werden, kein Mittel unversucht zu lassen, um dieser Bestrebung des Vereins zum Durchbruch zu verhelfen, wie es auch unsere Pflicht ist, thatkräftig einzugreifen, um ihnen die Arbeit zu erleichtern.

Wie aus dem Vertrage ersichtlich, können bereits bestehende Policen von Mitgliedern des Vereins nach Ablauf des ersten Versicherungsjahres nach Inkrafttreten des gegenwärtigen Vertrages, also vom 1. August 1899 an, gemäss den in diesem festgesetzten Bedingungen umgeändert werden. Somit ist keines der Mitglieder benachteiligt und der Umstand, dass das Abkommen nun mit beiden Gesellschaften und unter gleichen Bedingungen getroffen ist, setzt dem guten Willen zur Versicherung keine Schranken.

Mögen die vielen Mühen des Vorstandes und das Entgegenkommen der Gesellschaften durch recht zahlreiche Beteiligung an diesem menschenfreundlichen Werke belohnt werden, im Interesse des Ganzen wie jedes Einzelnen.

Traduction au prochain numéro.

Fachliche Fortbildungsschule des Schweizer Hotelier-Vereins in Ouchy.

Am 15. Oktober nächsthin beginnt der sechste Unterrichtskurs. Anmeldungen sind bis spätestens Ende August an Herrn *J. Tschumi*, Hotel Beau-Rivage, einzureichen, woselbst auch Statuten und Prospekte bezogen werden können. Der Kurs dauert 6 Monate.

Reisebureau Otto Erb in Zürich.

Trotz der massenhaften Verbreitung von Zirkularen und Prospekten seitens des Reisebureau Otto Erb, dieser jüngst ins Leben getretenen Allerwelts-Couponsfirma, wird es wohl noch wenigen Hoteliers eingefallen sein, die von dieser Firma stossweise erhaltenen Drucksachen durchzusehen und zu prüfen. Es dürfte daher männiglich interessieren, welche Motive zu der Gründung des Reisebureau geführt haben.

Wir lassen hier einige Blüthen aus dem Prospekt des Herrn Erb folgen:

„. . . . In *Luzern* sind im Juli und August *alle Gasthöfe überfüllt* und die *Preise sehr hoch*, man thut daher gut, sich der Erb'schen Coupons zu bedienen . . . . "

„. . . . Ohne die Erb'schen Coupons ist es im Juli und August oft schwierig in *Zürich* Quartier zu finden, weil die Hotels während der Saison vielfach überfüllt sind und *sehr hohe Preise* berechnen . . . . "

„. . . . Dadurch, dass der Reisende in den Hotels nicht bezahlt, sondern einfach die Erb'schen Coupons abgiebt, setzt er sich auch keinerlei *Ueberforderungen* aus, wie solche bekanntlich so *manchen Orts* während der Saison vorkommen . . . . "

„. . . . Statt es mit banger Sorge darauf ankommen zu lassen, wie hoch ihn eine Reise zu stehen kommt und wie oft er Gefahr läuft, *geprellt* und *ausgezogen* zu werden, kann der Reisende bei Benutzung der Erb'schen Coupons zum Voraus berechnen, wie hoch ihm die Reise zu stehen kommt."

Die mit dem Erb'schen Reisebureau korrespondierenden Hotels sind in einer besondern Liste zusammengestellt, dabei darf jedoch als sonderbare Geschäftspraxis hervorgehoben werden, dass laut erhaltenen Mitteilungen, ein vorheriges Abkommen mit den betr. Hotels nicht stattgefunden, wie dann auch Herr Erb in seinem Zirkular an die Hotels einfach mitteilt: „Auf Seite 4 finden Sie auch Ihr Hotel unter meinen Coupons-Hotel aufgeführt."

So viel für heute, später mehr. Vielleicht nehmen inzwischen die Verkehrsbureaux von Zürich und Luzern Gelegenheit, in Gemeinschaft mit Herrn Erb sich die *überfüllten Hotels* und ihre *sehr hohen Preise* etwas näher anzusehen.

Alles für mich, nichts für dich.

Unter dem Titel: „Journal de l'Hôtel" erscheint in Paris eine neue Zeitschrift. Die Probenummer ist dieser Tage auch an unsere Schweizer Hoteliers gelangt. Wie so manches andere Unternehmen, so entsteht auch das benannte mehr oder weniger *en vue de l'Exposition*, da es sich dabei hauptsächlich darum handelt, die Hotels, Geschäfte und Sehenswürdigkeiten von Paris und den übrigen hauptsächlichsten Fremdenplätzen Frankreichs bekannt zu machen. Dieses Bestreben allein hat nun allerdings nichts an sich, was zur Kritik herausfordern könnte, dagegen spekuliert man mit dem Köder, mit welchem unsere Hoteliers zur Verbreitung dieser Zeitschrift gewonnen werden sollen, derart auf die Gutmütigkeit und Naivetät derselben, dass wir notgedrungen etwas näher auf den Sachverhalt eintreten müssen.

Als Aequivalent dafür, dass das „Journal de l'Hôtel" in den Lese- und Schlafzimmern aufgelegt wird, offerieren die Verleger grossmütig, auf dem Umschlag die Firma desjenigen Hotels anzubringen, welches zur Verbreitung mithilft, jedoch nur auf soviel Exemplaren, als das betr. Hotel sich verpflichtet, in seinen Räumen aufzulegen.

Welchen Wert es hat, seine Firma im eigenen Hause bekannt zu machen, ist bald ausgerechnet. Es erinnert uns dieses System an dasjenige der bedruckten Zahnstocher. Dieselben haben sich, so sinnlos die Sache an und für sich ist, dennoch ziemlich eingebürgert. Würden die Zahnstocher mit der eigenen Firma gegen solche von Hotels, mit welchen man in Korrespondenz steht, umgetauscht, dann entstünde wenigstens eine gegenseitige Reklame, die Sinn hätte, andernfalls aber ist sie wertlos, wie auch diejenige, welche die Verleger des „Journal de l'Hôtel" offerieren.

Où la mendicité va-t-elle se nicher?

Un de nos hôteliers reçoit la lettre suivante:

„Je suis chargé comme peintre attaché à la Compagnie de chemin de fer du . . . ., d'éxécuter, pour être placés à demeure dans la gare, une série de grands tableaux, représentant les villes d'Europe les plus intéressantes et surtout attirant les étrangers. Ces tableaux, dont la peinture seule à 1 mètre, sont placés au milieu d'un élégant panneau donnant les renseignements sur la localité, puis encadrés richement sous verre, ils sont placés en galerie tout le long de la grande salle où les voyageurs sont obligés de séjourner pour attendre les formalités de douane. Ils consultent donc ces tableaux et fixent leur choix; cette publicité rumineuse est très recherchée.

Parmi les vues figurant déjà, on me demande d'ajouter votre localité.

J'ai l'intention de venir, vers le 15 août, faire d'après nature ce tableau, et, suivant l'habitude, pour renseigner les voyageurs, placer en premier plan l'hôtel le plus recommandable et le mieux situé.

Des amis me recommandent de donner le choix à celui que vous dirigez, certain, disent-ils, que la Compagnie n'aura pas de reproches un jour, puis son aspect monumental ferait très bien dans ces dimensions.

Voici nos conditions:

Je ferai chez vous avec ma femme un séjour de trois semaines, pendant lequel je ferai le tableau, et en payement unique, vous prendrez à votre charge notre entretien, logement et nourriture, aux prix habituels de votre maison, cela reviendra pour moi au même prix puisque le prix espèces de mon tableau est ordinairement de 300 francs, mais pour vous l'avantage est beaucoup plus grand, en plus j'amènerai de ma famille 3 personnes qui prendront pension en même temps, mais en dehors de nos conventions.

Ce n'est pas bien sûr que cette publicité profite pour cette saison, mais le tableau devant être fait maintenant sera placé aussitôt, et restera en place pendant cinq ans au minimum. Sans autre rémimisation, le tout se fera par écrit, et en bonne conscience.

Acceptant ou non, je vous serai obligé de me faire connaître aussitôt votre réponse, et vous prie d'agréer mes salutations."

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. August 6566.

Blankenburg a. H. Das Hotel Fürstenhof wurde für 137,000 Mk. an Herrn W. Ecke verkauft.

Kochschule. Das Institut Maillard in Ouchy-Lausanne eröffnet seinen vierten Lehrkurs mit 15. Oktober nächsthin.

München. Das Hotel Oberpollinger ist zum Preise von 2,400,000 Mk. in den Besitz der Firma Lassmann in Zürich übergegangen.

Pilatusbahn. Zahl der von Januar bis Juli 1898 beförderten Personen: 15,638 (1897: 15,982). Einnahmen hieraus Fr. 99,582,64 (1897: Fr. 96,318,63).

Ilanz. Herr Bl. Casutt gibt bekannt, dass er sein Hotel Oberalp und Post samt Activen und Passiven seinem Sohn, Herrn Johann Casutt und Schwiegersohn Herrn Jos. Stiefenhofer übergeben hat.

Nizza. Herr Jos. Meyer, vormals Hotel Schloss Hertenstein, Vierwaldstättersee, hat das Grand Hotel St. Barthélémy käuflich erworben und ist im Begriff, für das Jahr 1899 bedeutende Vergrösserungen vorzunehmen.

Luzern. Am 18. August nachts geht in Paris ein Extrazug nach Luzern ab, wozu Fahrkarten zu 40 Fr. II. Klasse und 30 Fr. III. Klasse ausgegeben werden. Ankunft in Luzern am 19. August 3 Uhr 50 Minuten nachmittags.

Basel. Sonntag, 14., und Montag, 15. August findet ein „Eidg. Aelpler- und Schwingfest" statt. An demselben werden ca. 150 Schwinger, 120 Hurnusser, 50 Steinstosser, 15 Jodler, 10 Fahnenschwinger und Alphornbläser, sowie viele andere Personen für die übrigen Wettkämpfe teilnehmen.

Schynige Platte. Der Verwaltungsrat der Berner Oberlandbahnen hat die Arbeiten für den sofortigen Wiederaufbau des abgebrannten Hotels vergeben. Der Neubau soll vor Einbruch des Winters unter Dach gebracht werden und auf die nächste Saison in allen Teilen vollendet sein. Inzwischen ist durch provisorische Einrichtungen die Fortführung des Hotelbetriebes mit etwa 100 Betten gesichert.

Gornergratbahn. Wie verlautet, sind die ausserordentlichen Schwierigkeiten, welche die Naturgewalten der Vollendung der Gornergratbahn entgegengestellt haben, soweit überwunden, dass die amtliche Kollaudation der Bahn wahrscheinlich am 15. August wird stattfinden können. In diesem Falle hofft man diese grossartige Bergbahn am 20. August dem Betriebe übergeben zu können, und zwar soll der volle Betrieb bis zur Spitze des Grates durchgeführt werden.

Bescheidene Frage. Ist es in Hotelierkreisen Usus, oder überhaupt schon vorgekommen, dass ein Kollege die Kofferetiquetten eines andern Hauses (mit eigener Firma natürlich) zur Reklame für sein eigenes Haus benützt? Ich denke, der Phantasie ist gerade in diesem Artikel ein solcher Spielraum gelassen, dass ein Kollege wahrlich nicht nötig hat, zum Geistesprodukt eines Andern zu greifen, es sei denn, dass dies in einer bestimmten, jedenfalls nicht sehr lobenswerten Absicht geschieht.

Interlaken. An der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kurhausgesellschaft wurde eine Beteiligung an dem Aktienunternehmen „Schweizerdorf" an der Weltausstellung in Paris 1900 (abgeändertes Projekt) im Betrage von Fr. 25,000 beschlossen. Das Unternehmen soll in Paris eine viel grössere Ausdehnung erhalten, als dies seinerzeit in Genf der Fall war. Es besteht dafür eine besondere Aktiengesellschaft, deren Grundkapital drei Millionen Franken beträgt. Zweifelsohne wird das Schweizerdorf an der Pariserweltausstellung einen grossen Anziehungspunkt bilden, um so mehr, als darin das berühmte Männlichen-Panorama zur Aufstellung gelangt. Im weitern bewilligten die Aktionäre eine Subvention an die projektierte Spiez-Frutigenbahn (Tunnelvariante) im Betrage von Fr. 10,000 durch Uebernahme von 20 Aktien.

Kleines Land, grosse Thätigkeit. In den statistischen Nachrichten des Weltverkehrs ist schon wiederholt erwähnt worden, wie das kleine Belgien, obgleich es im Vergleich zu seiner Grösse und seinen Streitmitteln, riesige Staaten als Nebenbuhler hat, sich im Welthandel zahlengemäss die dritte und im Verhältniss zu seiner Bevölkerung sogar die erste Stelle errungen hat. Dieser grosse Aufschwung dürfte wohl für einen guten Teil auf die mächtigen Faktoren der Industrie, Schiffahrt und Eisenbahn, zurückgeführt werden, derer grossartiger Entwickelung sich das Land erfreut. Wohl kein auffallenderes Beispiel dieser regen Thätigkeit, steten Entwickelung und immer weiteren Ausdehnung der Schiffahrt und Eisenbahnen in Belgien könnte angeführt werden, als die bekannten Leistungen der belgischen Staatspostdampfer, welche zwischen Ostende und Dover verkehren. Alle sind prachtvoll und nach den Angaben der modernen Technik gebaut, mit mächtigen Maschinen ausgerüstet und bieten absolute Sicherheit, so dass der Verkehr zwischen Ostende Dover immerwährend regelmässig stattfindet und keineswegen den Wetterverhältnissen unterliegt. Nächst den Postdampfern sind die belgischen Eisenbahnen zu erwähnen, die nunmehr, seit der Verstaatlichung der grossen Belgischen Centralbahn, fast alle unter Staatsverwaltung stehen. Der gleichzeitige Betrieb einer grosseu Postdampfer-Linie und eines ausgedehnten Eisenbahnnetzes hat es dem belgischen Staat ermöglicht, hier auch wieder den grössten Teil des Verkehrs aus allen Richtungen des Festlandes nach England und umgekehrt, über Belgien und Ostende Dover zu führen. Die vielfachen Vorteile der belgischen Linie rechtfertigen übrigens diesen Vorzug. Was z. B. die Schweiz und Italien betrifft, so bietet erwähnte Route allein dem Reisenden drei Schnell-Dienste täglich (ab Basel 9.45, 4.50, und 9.45 Min.) mittelst welchen die englische Hauptstadt ohne Wagenwechsel von Basel bis Ostende, in 19 Stunden erreicht werden kann. Nicht nur den reichen Besitzern und wohlhabenden Bürgern stehen direkte durchgehende Korridorwagen, Speisewagen u. s. w. in Tageszügen und Schlafwagen in Nachtzügen zur Verfügung, sondern in echt dedemokratischer Weise sind auch von der Ostende Dover Linie für die Reisenden dritter Klasse direkte durchgehende Korridorwagen von Basel bis Ostende in Betrieb gesetzt, ausgestattet mit Lavabos, Water Closets u. s. w., und zwar in den Zügen von Basel ab 9.45 und ab Ostende 4.44. Schliesslich sei noch erwähnt, dass der belgische Staat stets besorgt ist, dass den Reisenden aus der Zollrevision keine Schwierigkeiten erwachsen. Dieses Bestreben der belgischen Schiffahrt und Eisenbahnen immer Besseres zu leisten, muss natürlich auf dem ganzen wirtschaftlichen Leben dieses kleinen Landes einen günstigen Einfluss ausüben.

Briefkasten.

O. M. D. Wenn die „Schweiz. Kur- und Reise-Zeitung" in Zürich Ihnen schreibt, dass sie schon seit längerer Zeit Ihre Firma im Hotelverzeichnis gratis gebracht habe und Sie nun ersucht, unter Berücksichtigung des grossen Wertes des Blattes (hm!) das Inserat bis Ende des Jahres definitiv zu bestellen für den Preis von 10 Fr. und dass wenn bis 6. Aug. eine gegenteilige Nachricht Ihrerseits nicht erfolge, werde der Auftrag als gegeben betrachtet und Nachnahme erhoben, so diene Ihnen und allen denjenigen, die mit gleichen Anfragen „beehrt" wurden, zur Notiz, dass auf diese Weise eine *Verpflichtung* zur Einlösung der Nachnahme *niemals* entstehen kann. Ihre weitere Anfrage beantworten mit: Ausgezeichnet!

☞ **Hiezu eine Beilage,** der im Sinne des Beschlusses der Generalversammlung ratificirte **Vertrag betr. Unfallversicherung** mit den beiden Gesellschaften „Winterthur und Zürich."

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und **farbig** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15--11.60

per Meter. **Seiden-**Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäftes, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chef de réception** in Hotel I. Ranges.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Ein in aufblühender Ortschaft, nächst dem See (Route Zürich-Gotthard) gelegenes, freistehendes und bestfrequentiertes

HOTEL

II. Ranges, ist Familienverhältnisse halber zu annehmbaren Bedingungen **zu verkaufen.** 38 Betten, grosser Ballsaal, Restaurationslokalitäten, Lesezimmer, Bäder, überall elektrische Beleuchtung, schattiger Garten und geräumige Stallungen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z X 4723** beförd. die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2084 M 9030 Z)

Hotel-Verkauf.

Haus II. Ranges, Jahresgeschäft in einem Kurort ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **H 2092 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison

selbstständige Direktionsstelle.

Offerten unter Chiffre **H 2090 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen

für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Universal Bäuch-, Wasch-, Spühl- und Bläumaschinen mit Metalltrommeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen, Dampfmangeln, Bügelmaschinen, Bügelöfen, Schnelltrockenkulissen-Apparat, Walzenmangel, Einweichbottiche, Spann-, Trocken- und Appretir-Cylinder, Wäschekarren, Wäschetransportwagen, Dampfkessel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

☞ Prima Referenzen. ☜

Friedrich Lutz, Zürich

2088 (K 1350 Z) Gessner-Allee 38.

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches** u. **billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten** oder **unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf **nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

951]

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von/nach London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers

Villa Joli-Site — OUCHY

Mr **Albert Maillard,** prof.

à l'honneur d'annoncer à MM. les maitres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Vor dem Essen verlangen Sie

„DERBY"

in jedem Restaurant, ff. Liqueur. 2096

☞ **Pension.** ☜ 2100

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu **vermieten** event. zu **verkaufen.**

Nähere Auskunft erteilt **G. Berger,** Baumeister, **Luzern.**

Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne. (750 L

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. **Die Direktion.**

Zu verpachten.

Das best renovierte 2097

Schnittweyerbad

1 Stunde ob Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit **Châlet Rainthal, per 1. März 1899.**

Sich zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer **F. Weibel-Schmid,** Mittelstrasse 44, **Bern.**

☞ **Monte-Carlo.** ☜

A louer.

Un **hôtel,** nouvellement construit et très bien située, contenant **2 salles à manger, salon, bureau, 50 chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maitres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc.** Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre **H 2098 R.**

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

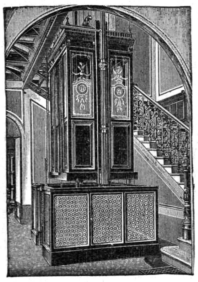
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: **Rameleo, Zürich.**

Telephon No. 1221.

☞ Prima Referenzen. ☜

Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen

mit geschmackvoller Zusammenstellung empfiehlt 2026

Emil Saxer,

zum Waldhorn, St. Gallen.

Hotel-Verkauf.

In grosser Hauptstadt der deutschen Schweiz mit Fremdenverkehr, ist ein renommiertes

Hotel

mit Restauration, Jahresgeschäft, wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Reflektanten mit ca. Fr. 50,000 Vermögen wollen Offert. unter Chiffre **E 3697 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 2085

Für Hoteliers.

Schweizer, 30 Jahre alt, ledig, erfahren, der 3 Hauptsprachen mächtig, kautionsfähig, sehr empfohlen, sucht Stellung als

Chef de Reception-Directeur

wäre geneigt sich finanziell zu beteiligen.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter **H 2089 R.**

Café ✻ Restaurant Konzertgarten zur

Kunsthalle

am Steinenberg

BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Dîners

Feine und bürgerliche Küche

empfiehlt H3343Q

R. Zäch,

langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch", Stuttgart. 2052

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn

Weingutsbesitzer
und Weingrosshandlung

MAINZ.

Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

ILL. PROSPEKTE-PREISCOURANTS.

Clichés & Zeichnungen WERKE ETC.

jeder Art liefern rasch & billig

EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN

MÖLLER & TRÜB

AARAU

Man verlange Probearbeiten & Preise

Hotelangestellte

welche Stellung suchen, wollen gefl. ihre Zeugnisse u. Photographien einsenden an den

Christlichen Kellnerbund

Abt.: Stellenvermittlung

Zürich V.

Mühlebachstrasse 7.

2087 (K 1344 Z)

Cocosläufer. Manillaläufer Matten.

Preisliste mit Abbildungen gratis und franko.

Kostenvoranschläge und Muster-Collectionen franko. 1899

Carl Pricken

Mechan. Weberei u. Mattenfabrik

Mombach b. Mainz.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizeriseher Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und

ausserordentlich **billig**

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren **Hoteliers** darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

38 Bahnhofstrasse 38.

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
Frische Nidel-Koch-Butter

liefert gut und billig

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

Erste

Kaffeerösterei nach Wiener Art

von **S. Levaillant & Bollag, Basel** 1922

empfiehlt ihre bekannten

Wiener und Karlsbadermischungen

stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.

Referenzen erster Hotels zu Diensten.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & Cie

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 1969

A vendre pour cessation de commerce

l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). **35 chambres, 45 lits,** grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bâteaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

S'adresser au propriétaire

2076 **Mr. E. Brun-Monnet.**

Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit **guter Clientèle** an einem der **schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees** ist auf Mitte Oktober an **zahlungsfähige, tüchtige Wirtsleute** zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre **H 1993 R** die Expedition dieses Blattes.

TECHNISCHES BUREAU

für

Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hoteller-Vereins Belgiens

TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.

Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht.

Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telephon 1074. 1642

Dauerhaft und praktisch.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Unentbehrlich

für alle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirtschaften, Kantinen, Konditoreien etc. ist meine **so sehr beliebte und ausserordentlich praktische**

Passir-Maschine

„TRIUMPH".

Patentiert in den meisten Kulturstaaten, in der Schweiz unter No. 17779.

Ich liefere diese Maschine mit herausnehmbaren Sieben in drei Lochweiten. Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge. Bedeutende Ersparnis an gewöhnlichen Sieben. Grosser Versand nach dem In- und Auslande. Viele Anerkennungsschreiben.

Preis-Courant gratis und franko. 1865

Carl Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Niederlage zu Fabrikpreisen bei Herren **Hans Schneeberger & Co. in Basel,** Gerbergasse 16.

Fabrikation von Passir-Maschinen, Eis-Maschinen, Eiskonservatoren bewährtester Konstruktion, Lager sämtlicher praktischer Maschinen für die moderne Hotelküche.

Kaffee

Campinas, reinschmeckend	à Fr. —.55	bis —.65 per ½ Ko.
blau sup. extra	„ „ —.70	„ „
Perl-Kaffee	„ „ —.80	„ „
Java, gelb	„ „ —.95	„ „
Blau-Java, Porto Ricco etc.	„ —.90	bis 1.20 „ „
Mokka, arabisch u. abessynisch	„ 1.—	„ 1.30 „ „

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. **1.20** per ½ Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX — TRÈS SEC

MI-SEC — BRUT

SEC — ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zündholz

„Non plus ultra"

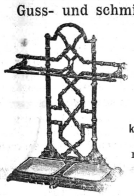
ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor

sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2027

Vertreter:

Emil Saxer, zum Waldhorn, St. Gallen.

Guss- und schmiedeiserne



Schirm- und Garderobeständer

sowie **Fusskratzer,** neueste Formen und reichhaltigste Auswahl; **Treppenstühle** und zusammenlegbare **Treppen** in 2 Grössen

Suter-Strehler & Co.

(M 5114 Z) **Zürich.** 1732

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

VICTORIA-

BRUNNEN

Oberlahnstein ½ Ems.

Natürliches Mineralwasser

mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 2016

Maison fondée en 1796.

DÉPOSÉ

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: **J. Huber,** 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: **J. & R. McCracken,** 38 Queen Street City EC.

Pächter oder Käufer gesucht

für feines Hotel-Restaurant.

In einem aufblühenden Industrie- und von Fremden stark besuchten Kurorte am Bodensee ist ein neuerbautes Hotel-Restaurant, direkt am See **und als solches einzig vis-à-vis dem Bahnhofe gelegen,** auf kommenden Herbst an solventen Hotelier oder Restaurateur zu verpachten, event. auch zu verkaufen.

Wunderschöne Lage am See, grosse Gartenanlagen und Terrassen mit Fernsicht auf die Alpen, hochelegante Ausstattung des geräumigen Restaurants (mit Acetylen-Beleuchtung) lassen auf starke Frequenz zählen und würden feineren Geschäftsleuten gute Existenz sichern. Nur Reflektanten werden als Pächter berücksichtiget, die bereits feinerem gleichartigem Geschäfte mit Erfolg vorgestanden sind.

Da Vergrösserung des Geschäftes in Aussicht genommen, wird event. die Bahnhofrestauration separat verpachtet und erst nach Erstellung der weitern Neubauten (Saal, Dependance und Stallung) das ganze Etablissement als Hotel-Restaurant mit Fremden-Pension verpachtet oder käuflich abgetreten. Für tüchtigen Hotelier daher die beste Gelegenheit, in den Besitz eines guten Hotels zu kommen. Anfragen vermitteln unter Chiffre **U 2497 G Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** 2103

Cigarren

Max Oettinger, St. Ludwig i. E.

Cigaretten

Spezialität:

Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: **Elermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc. etc.**

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)

Spezialfabrik dekorierter Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Cafés, Tavernen, Conditoreien, Heilanstalten etc.

Hohe Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.

Alleinige Lieferanten des **Norddeutschen Lloyd** für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei

Herrn J. Hallensleben-Lotz

Telephon **Luzern.** Telephon

1618

Das Christliche Kellnerheim Zürich

1956 **Mühlebachstrasse 7** K 1056 Z

empfiehlt sich den

Herren Hotel-Angestellten

zur gefl. Benutzung.

Gratis-Stellenvermittelung für Mitglieder.

Anteilscheine à Fr. 5.— und Fr. 20. — sind noch vorrätig.

HOTEL

an bester, zukunftsreicher Lage Zürichs,

neu erbaut und eingerichtet, auf Oktober **zu vermieten event. zu verkaufen.** Reflektanten nur mit ganz prima Referenzen belieben Offerten sub Chiffre **O F 6444** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich** zu senden. 2081

Bonne occasion.

A louer de suite un

bon hôtel de voyageurs,

très bien placé, jouissant d'une **bonne clientèle. Affaire assurée** pour un preneur capable et sérieux.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 2079 R.**

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutengemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die (H 1396 Z

1837] **Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck**

Rorschacher Fleisch-Conserven.

Prima Qualitäten,

sehr empfehlenswert als Proviant für **Touristen, Clubisten, Radfahrer, Jäger etc.,** sowie zu Picknicks.

Filetbraten zu Fr. 1.50 per Dose,

ächten, ungar. Gulyas „ „ 1.30 „ „

vorz. Fleischpastete i. Gelée „ „ 1.20 „ „

Dosen mit Schlüssel

ferner:

unsere rühmlichst bekannte Schweiz. Armee-Conserve

Prima Ochsenfleisch in Bouillon-Gelée

in Dosen à 1 Ration zu Fr. 1.10

„ „ „ 2 „ „ „ 2.— 2035

„ „ „ 3 „ „ „ 2.80

Erhältlich in den meisten besseren Delikatessen- und Comestibles-Geschäften der Schweiz.

Die Mitglieder des S. A. C. können solche auch bei den betr. Sektionsvorständen beziehen.

Gebrauchs-Anweisung auf dem Etiquette jeder Büchse ersichtlich.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach, Bernhard & Co.

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Säuerling **„Theophil"**

Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/1 oder 50/2 Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelergasse 15.

1931

Gérance

eines **Hotels** oder **Pension** an der **Riviera** oder **Italien** gesucht auf kommenden Winter von einem tüchtigen Ehepaar, Schweizer, in den 30er Jahren, der vier Hauptsprachen mächtig und im Besitze von Ia. Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges des In- und Auslandes.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2080 R.**

Als

Hotel oder Pension

verwendbar wird ein erst fertig gebautes Haus in **Locarno**

zu vermieten gesucht.

Die Konstruktion ist ausserordentlich schön. 1500 □m. Garten, schönste Aussicht auf **Gebirge** und See. Am Landungsplatz, 3 Minuten vom Bahnhof gelegen. 40 Zimmer. Gefl. Offerten an folgende Adresse: **Briefkasten 4156, Locarno.**

WOLF & WEISS, ZÜRICH
liefern:

Personen-Waagen
mit und ohne Billetdruck-Apparat.
Ferner: 2050 H3297Z

Speise-Aufzüge,
Kaffeeröstmaschinen,
Fleischschneidmaschinen,
Wäscherei-Einrichtungen.

CONSERVES DE SAXON

Conserves
de primeurs de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les hôtels.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de SAXON sont très recommandés.
En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Hotelstelle gesucht. [2102

Ein kaufmännisch gebildetes Fräulein mit dem Diplom einer Handelsschule, aus guter Familie (Zürcherin), dreier Fremdsprachen mächtig und schon 2 Sommer als **erste Sekretärin** in einem grossen **Bad- und Kurhotel** I. Ranges tätig, sucht Winterstelle in einem Hotel der welschen Schweiz oder der Reviera als Sekretärin oder als **Gouvernante.** Ia. Referenzen u. Photographie stehen zu Diensten. Offert. unter Chiffre **Z. R. 4942** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (M.4116 c.)

Reelle Naturweine.

Rot. griech. Tischwein	100 Ltr.	Fr.	26.50
Süd-Ital., rot stark	100 „	„	29.50
Rot. span. Conpirwein	100 „	„	35.—
Weiss. span. Tischwein	100 „	„	31.—
Süd. span. Weisswein, sehr stark	100 „	„	38.—
Echt Medicinal-Malaga	16 „	„	15.50
Leere Weinfässer, ca. 700 Lit. halt.		„	18.—
„ „ „ „		„	23.—
mit Türli			
Extra schwere Eichenholzfässer 700 Ltr. haltend		„	31.—

J. Winiger, span. Weinkellerei, H 3776 Q **Boswyl.** 2102

Hoteliers, [2106

welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtliebhaber zuzuweisen. Referenzen zu Diensten.

Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisengasse 12, **Basel.**

Junges Ehepaar, fachtüchtig und sprachkundig, gegenwärtig Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächsten Winter Stellung als

Oberkellner u. Gouvernante

in gutem Hause.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 2099 R.

Gesuch.

Verhältnisse halber sucht ein junger, **kaufmännisch** gebildeter, der 4 Hauptsprachen mächtiger Hotelier für kommenden Herbst eine Stelle in **Handels- oder Fabrikationsgeschäft.**

Event. spätere Aktivbeteiligung mit **Fr. 15—20 mille** nicht ausgeschlossen.

Referenzen oder Zeugnisse zur Disposition.

Offerten befördert die Exped. d. Blattes unter Chiffre H 2095 R.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS **CHAMPAGNE**

EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE — NATIONALE 1896 D'OR

LOUIS MAULER & Cie
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse) 1696

„ATLAS"

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.
Banquiers: Basler Handelsbank in Basel.

Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.

Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst liberalen Bedingungen

Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen Anfangsprämien.

Beispiel: Ein 30jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine Versicherungssumme von **Fr. 10,000.—** eine Jahresprämie von nur **Fr. 134.—,** und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren

entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und steigender Prämie und fallender Versicherungssumme **fortgesetzt,**

oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Untersuchung **umgetauscht** werden.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst die General-Agentur: **W. Kling,** Eisengasse 12, Basel.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Apprenti cuisinier, demande dans un hôtel de Montreux, pour le 1er septembre. S'adresser sous Chiffre **H 4083 M** à **Haasenstein & Vogler** à **Montreux.**

Cuisinier-volontaire, parlant français, bien recommandé, est demandé pour le 1er Sept. à l'**Hôtel du Châtelard** à **Clarens.** 1343

Gesucht für ein Hotel der italien. **Riviera:** Eine **Gouvernante** für Alles, ein **Oberkellner,** ein **Aide-Entremetier,** eine **Kaffeeköchin,** ein **Conducteur-Liftier,** zwei **Hausburschen,** vier **Zimmermädchen,** sämtliche französisch und wo möglich englisch sprechend. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter **H. A. V. E. Bordighera,** Italie. 1358

Köchin, tüchtige, selbständige, rechtschaffene, in einem Landgasthof II. Ranges am Zürichsee auf September gesucht. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre **1386.**

Sekretär. Für ein bedeut. Geschäftsreisenden-Hotel der deutschen Schweiz wird ein der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtiger, gebildeter Buchhalter-Sekretär zu baldig. Eintritt gesucht. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1388.**

Sekretär-Volontär, junger Mann, womögl. gelernter Kellner, nach Italien gesucht. Gute Gelegenh. sich in allen Zweigen der Hotelbuchführung auszub. Französ. u. Engl., sowie einige Kenntn. des Ital. erwünscht. Eintr. 15. Sept. od. 1. Okt. Off. a. d. Exp. unt. Chiffre **1373.**

Zimmermädchen, gutes, ordnungsliebendes, für ein kleineres Passanten-Hotel für sofort und ein jüngerer, aber durchaus selbstständiger solider **Koch** auf 24. August. Jahresstellen. — Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **1406.**

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, tüchtiger, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus grössern Hotels I. Ranges, sowie auch über selbständige Stellen, sucht auf kommenden Winter passendes Engagement. Eintritt ab 1. Oktober. Offerten beliebe man an Herrn **Georg Kürner,** Hotel Rigi, **Luzern,** zu adressieren. 1390

Aide de cuisine, 22 ans, possédant les meilleurs références, parlant 3 langues, cherche à se placer dans le midi de la France ou en Italie. Adr. les offres à l'administr. du journ. sous chiffre **1393.**

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gefl. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre **1410.**

Chef de cuisine, durchaus tüchtiger, erfahrener, solider Mann, 30 J. alt, fähig allen Anforderungen zu entsprechen, sucht gelegentlich seine Stellung zu ändern. Prima Zeugnisse. Gute Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1370.**

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premièr ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administr. du journ. sous chiffre **1365.**

Concierge, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, versehen mit Ia Referenz., z. Z. in Hotel I. Ranges der Rheinprovinz, sucht Stellung auf Oktober. Offerten unter Chiffre **P. H. R. 148,** postlag. **Bingen** a. Rh. 1412

Concierge, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstellung. Prima Referenzen von Häusern ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1310.**

Concierge. Jeune homme, âgé de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **1360.**

Concierge. Ein zuverl. Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelservice vertr. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offert. an die Exped. d. Bl. unt. Chiffre **1402.**

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1387.**

Directeur-Chef de réception ou ler secrétaire, suisse franç., sérieux, 30 ans, connaissant à fond 3 langues, corresp. et comptabilité, très au courant de tous les services d'hôtel, désire place pour l'hiver ou à l'année dans une maison 1er ordre. Excellents certificats et références. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre **1391.**

Direktor-, Chef de réception- oder **Sekretärstelle** sucht 30 Jahre alter, tüchtiger, solider Mann auf kommenden Winter in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1331.**

Direktor- oder Chef de réception, 33 J. alt, repräsentationsfähig, sprachkundig, guter Restaurateur mit mehrjährigen Zeugnissen erster Häuser, derzeit in ungekündigter Stellung sucht Winter- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1405.**

Etagenportier, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre **1353.**

Glätterin, tüchtige, sucht für kommende Winter-Saison Stelle als erste Glätterin. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Gefl. Offert. beliebe man zu richten an: **Josephine Mülheusler,** Glätterin, **Bad Weissenburg.** 1380

Gouvernante, im Hotelwesen tüchtig, sucht für den Winter Stelle am liebsten nach dem Süden. Gute Referenzen. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1389.**

Gouvernante, mit besten Empfehlungen, tüchtig im Geschäft und sprachkundig, sucht Engagement auf Oktober. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1400.**

Kellermeister, junger solider Mann, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht per 1. Nov. Winterstelle. Offerten unter Chiffre **1407** an die Exped. d. Bl.

Kellner, solider, 34 Jahre alt, franz. und engl. sprechend, im Besitze sehr guter Zeugn., sucht per Anfang September eine Stelle als erster Kellner in einem klein. Hotel od. Zimmerkellnerstelle in einem grösseren. Jahres- oder Saisonstelle. Offert. unt. Chiffre **Jc 2976 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 2091

Koch. Junger Mann, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wünscht Engagement für den Winter nach der franz. Schweiz oder dem Süden Frankreichs. Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1364.**

Koch, junger, aus gutem Hause, gegenw. konditionierend in bestrenommiertem Hotel, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Referenz., Stellung auf 10. oder 15. Oktober als Aide de cuisine, Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1377.**

Kochvolontär. Ein junger Pâtissier sucht Stelle als Kochvolontär in einem Hotel oder besseren Pension. Zeugnisse und Photogr. zu Diensten. Gefl. Offerten an **Emil Hofer,** Pâtissier, Hotel Nünalphorn, Flühli-Ranft, **Sachseln,** Obwalden. 1397

Lingère (erste), ledige, gut empfohlene Baslerin, 35 Jahre, sucht zum Herbst Stelle. Gefl. Offerten sub **Z. 327 B.** befördert **Rudolf Mosse, Basel.** 2083

Maler, junger, solider, in allen Arbeiten selbständig, sucht als solcher Winterstelle in einem Hotel. Zeugnisse auf Verlangen. Offerten erbeten an **F. M.,** Löwen, **Davos-Platz.** 1409

Oberkellner oder **zweiter Sekretär** mit prima Zeugnissen versehen, Schweizer, 29 Jahre alt, 5 Sprachen mächtig, sucht Winter- ev. Jahresstelle. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1404.**

Officegouvernante oder **Büffetfräulein.** Eine Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und ziemlich englisch sprechend, im Hotelwesen gut bewandert, sucht Stellung für den Winter in obiger Eigenschaft. Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1403.**

Office-Gouvernante, tüchtig und zuverlässig, mit Ia Referenzen und von ihren früheren Prinzipalen bestens empfohlen, sucht Winterevent. Jahresengagement in Hotel I. Ranges. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1371.**

Office- oder Kellerbursche, mit besten Zeugn. sucht auf 1. Okt. Stelle in die franz. Schweiz. Würde auch Stelle als Unterportier annehmen. Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1374.**

Pâtissier, tüchtig, 20 Jahre alt, drei Sprachen sprechend, gegenwärtig in einem grösseren Hotel als Kochvolontär, sucht Stelle für Wintersaison im Süden. Gehaltsansprüche bescheiden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1401.**

Pâtissier-Entremétier, tüchtiger, zuverlässiger, gegenwärtig in grösserem Etablissement in Kondition und bestens empfohlen, sucht Engagement. Eintritt 15. September oder später. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1398.**

Portier, alleiniger oder Etagenportier, vier Sprachen sprechend, sucht Stelle. Gefl. Offerten sind zu richten an **H. Rudin, Eglisacker** bei Liestal. 1385

Portier, deutsch und französ. sprechend, sucht Stelle für Winter-Saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffer **M. A. 14,** poste restante, **Mürren.** 1368

Portier, junger, tüchtiger, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement für Wintersaison als Etagen- oder alleiniger Portier. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1376.**

Rôtisseur. Junger tüchtiger Koch, beider Sprachen mächtig, welcher selbst. arbeiten kann, m. gut. Zeugn. u. Referenz. vers., momentan im Berner-Oberland in Stellung, sucht auf Oktober Jahres- od. Winter-Saison-Engagement in obiger Eigenschaft oder als Aide in grösseres Hotel. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1369.**

Saaltochter. Junge Tochter, der 2 Hauptsprachen mächtig und mit Service vertraut, sucht baldmöglichst Stelle in obig. Eigenschaft. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1413.**

Saaltochter. Einfache Tochter, gesetzten Alters, wünscht Wintersaisonstelle, wenn möglich in gutes Passantes Hotel der Schweiz oder nach dem Süden als Zimmermädchen, da in beiden Fächern gut bewandert. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1411.**

Saaltochter. Eine Tochter aus achtbarer Familie, der 4 Hauptspr. in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugn., Stelle in obig. Eigensch. in besseres Hotel für komm. Winter-Saison od. auch gute Jahresst. Offert. a. d. Exp. d. Bl. unt. Chiffre **1379.**

Saaltochter, (auch im Restaur.-Service bewand.), und ein **Zimmermädchen,** beide deutsch u. franz. sprechend, mit gut. Zeugnissen, suchen Stelle für sofort, event. auf kommende Saison. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1383.**

Saaltochter, aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, im feinen Service bewandert, wünscht passendes Engagement in besserem Hotel. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **1392.**

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrschend, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1399.**

Sekretär (zweiter). Schweizer, 22 Jahre alt, als I. Zimmerkellner in einem grössern Hotel der Schweiz thätig, die 4 Hauptsprachen sprechend, wünscht auf kommenden Winter Stelle in obiger Eigenschaft, um sich im Bureauwesen ausbilden zu können. Prima Referenzen zu Diensten. Gehaltsansprüche bescheiden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1396.**

Sekretär (zweiter). Ein junger Mann, welcher 2 Jahre auf einem Bureau thätig war, der romanischen, deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig ist, sowie gute Vorkenntnisse im Englischen besitzt, sucht Stelle als II. Sekretär in einem Hotel. Ia. Zeugnisse zur Verfügung. Gute Referenzen. Eintritt vom 1. Okt. an nach Belieben. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **1394.**

Sekretär, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1294.**

Tochter, im Hotelwesen durchaus bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle als Sekretärin, Kassiererin, Office- od. Dispensgouvernante, vorzugsweise nach der Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1347.**

Töchter, zwei junge, deutsch, franz. und genüg. engl. sprech., im Zimmer-. Saal- u. Restaurantservice durchaus bewandert, suchen, gestützt auf gute Zeugn. Stellen in gute Hotels od. bess. Cafés. Eintr. Mitte od. Ende September. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. Chiffre **1384,**

Volontär. Coiffeur, tüchtig und intellig., gesetzten Alters, präsent., deutsch u. franz. sprechend, wünscht das Hotelfach zu erlernen u. sucht auf kommende Saison als Condukteur, Portier oder Restaurations-Kellner, Stelle. Referenzen u. Photogr. zu Diensten. Gefl. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1409.**

Zimmer- oder Restaurationskellner, Schweizer, 26 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für den Winter. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten an **J. F. K.,** Hôtel de Russie, **Kissingen.** 1395

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französ. sprechend, welches auch den Saalservice kennt, sucht Stelle per 15 September in die französ. Schweiz oder später nach dem Süden. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1372.**

Zimmermädchen, zwei, bewand. im Service, suchen Stellen für die Wintersaison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Blattes unt. Chiffre **1375.**

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.